

DAVOSER ZEITUNG

DZ Di Tafaasari – ünshi Ziitig

**Rad-Waschanlage:
Staubfahnen sollen
nun Geschichte sein**

Seite **5**

**Prix Lignum:
Davoser Projekt
ausgezeichnet**

Seiten **24/25**

**Bau und Kultur:
Mit offenen Augen
durch den Ort**

Seiten **26/27**

**Laila Sieber:
Die HCD-Juniorin
reist nach Québec**

Seite **31**

Forschung II: Der Medizincampus am Wolfgang wächst weiter

Seiten **2/3**



Bild: zlg/Clemens Güdel, Davos

GUYAN IMMOBILIEN
BEWIRTSCHAFTUNG
VERKAUF

**Ihr Partner für
eine fundierte und
professionelle
Immobilienbewertung.**

guyan.ch



Info-Anlass
Augengesundheit

29. Oktober 2024, 18 Uhr
Spital Davos

Promenade 4, 7270 Davos
Anmeldung: 061 551 40 66

VISTA Augenpraxis
Davos
www.vista.ch

HIER WERBEN

AB 110 FRANKEN



UNABHÄNGIGE LOKALZEITUNG UND AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE DAVOS

Freitag, 18. Oktober, bis Montag, 21. Oktober 2024

Nr. 81 | 143. Jahrgang | davoserzeitung.ch | Fr. 2.20

AZ 7270 Davos Platz



9 771661 034055



42

Impressum

Herausgeberin: Somedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Thomas Kundert
Gesamtleitung Davos/Klosters: Hans Peter Stiffler
Redaktion «Davoser Zeitung»:
 Barbara Gassler (bg), Pascal Spalinger (ps),
 Yves Weibel (wey)
 Promenade 60, 7270 Davos Platz
 Tel. Redaktion direkt: 081 415 81 71, Fax 081 415 81 92
 E-Mail: davoserzeitung@somedia.ch

Redaktion «Klosterser Zeitung»:
 Conradin Liesch (c), Landstrasse 214, 7250 Klosters
 Tel. 081 422 13 15, Fax 081 422 49 48
 E-Mail: klosterserzeitung@somedia.ch
www.davoserzeitung.ch

Verbreitete Auflage «Davoser Zeitung»: 3528 Ex.
 Erscheint zweimal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 180.–

Verbreitete Auflage Klosterser Zeitung»: 2263 Ex.
 Erscheint einmal wöchentlich; Jahrespreis Fr. 105.–
 (WEMF / KS-beglaubigt 1.9.2024)

Verlag/Abo: Somedia, Someraustrasse 32, 7007 Chur
 Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Anzeigen: Für Inserate in der «Davoser Zeitung»
 und «Klosterser Zeitung» und allen anderen
 Zeitungen und Zeitschriften im In- und Ausland:
Werbemacher Davos, Somedia Press AG
 Promenade 60, 7270 Davos Platz
 Telefon 081 415 81 91, Fax 081 415 81 92
 E-Mail: werbemacher.davos@somedia.ch

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Mittwoch/ Freitag, 11 Uhr;
 für Todesanzeigen: Montag/Donnerstag, 10 Uhr

Über unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. wird keine
 Korrespondenz geführt.

Zur Wortwahl für Geschlechter:
 Es sind immer implizit und explizit alle Geschlechter, binäre und non-binäre
 Personen, bei entsprechenden Begriffen mitgemeint und inkludiert.
Alle Rechte vorbehalten. Alle in dieser Zeitung publizierten Texte dürfen
 nur mit Zustimmung der Redaktion ganz oder teilweise kopiert oder
 weiterverwendet werden. Die in dieser Zeitung publizierten Inserate
 dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder
 anderweitig verwendet werden. Sei dies in Print- oder elektronischen
 Medien, insbesondere in Online-Diensten (Internet), unabhängig ob die
 Inserate und Texte für diesen Zweck bearbeitet wurden oder nicht. Bei
 Verletzungen dieses Verbots behält sich der Verlag rechtliche Schritte vor.

Inserate

Jetzt für den Winter
3 Monats Abo
sichern und fit
für die Skisaison
werden

**Wir schenken Dir
90 Minuten gratis!**

Einfach scannen, testen und mit
mehr Kraft und Fitness die
Wintersaison geniessen!

Telefon: 079 506 91 57
Promenade 56b | Davos Platz

**Komm zu AURUM
bevor es deine Ski tun!**

Und 90 weitere Arbeitsplätze

Mit grossem Bahnhof wurde am Mittwoch die Eröffnung von Forschung II gefeiert. Es ist die Fortsetzung des Ausbaus des Klinikareals Wolfgang zum Medizincampus Davos.

Barbara Gassler

Ziemlich genau zehn Jahre ist es her, dass das Areal der Klinik Wolfgang durch die Kühne Real Estate AG übernommen wurde. Es folgten die Sanierung und der Neustart der Hochgebirgsklinik Wolfgang (HGK), die inzwischen zu einem erfolgreichen Reha-Zentrum mit rund 300 Mitarbeitenden geworden ist. 2019 verlagerte das Schweizerische Institut für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF) seine Tätigkeit an den Wolfgang und gab damit den Anstoss zum Medizincampus Davos. Zusammen mit den bereits erwähnten Organisationen sind das die seit Beginn 2009 am Wolfgang ansässige «CK-CARE AG» (Christine Kühne – Center for Allergy Research and Education) und die neu dazu gekommenen Forschungsprogramme «Cardio-CARE» und «Davos BioSciences». Die Marke Medizincampus Davos wiederum ist eine gemeinnützige Tochter der Kühne-Stiftung.

Forschung II

Seit April 2023 wurde, von der Strasse her gut sichtbar, an der Erweiterung des Forschungsbereichs, eben dem Gebäude Forschung II, gebaut. Investiert wurden 22 Millionen Franken, an denen sich der Kanton mit 3,2 Millionen und die Gemeinde Davos mit 650 000 Franken beteiligten. Entstanden ist ein lang gezogener Bau, der sich äusserlich dem bestehenden Institutsgebäude des SIAF anpasst. Er bietet zusätzlichen Raum für Labors und die dazu nötige Infrastruktur zusammen mit Büros für die Forschenden. 90 neue Arbeitsplätze wurden so geschaffen. Einige davon werden durch den Umzug von Forschungseinheiten aus dem beengt gewordenen Gebäude Forschung I belegt, etwa ein Drittel davon sind für den Kanton reserviert, der sich dort diese für seine künftige strategische Entwicklung reserviert hat.

Grosser volkswirtschaftlicher Nutzen

Der Campus mache einen guten Eindruck, stellte Jörg Dräger, geschäftsführender Stiftungsrat und Verwaltungsrat des Medizincampus, vor der versammelten Festgemeinde fest und dankte den

verschiedenen daran beteiligten Institutionen. «Ganz wichtig: Exzellente Infrastruktur zieht exzellente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an», fuhr er fort. 520 von ihnen würden inzwischen bei den verschiedenen Organisationen am Wolfgang arbeiten. Die Kühne Stiftung wolle damit exzellente Patientenversorgung mit anwendungsorientierter Forschung in den Bereichen Allergologie und Kardiologie sicherstellen und das Ganze mit



Einer Himmelstreppe gleich führt die an der inneren Fassade angebrachte Stiege hinauf und hinauf.



Beim Durchschneiden des Bandes (v.l.): Dr. Jörg Dräger, (Geschäftsführender Stiftungsrat der Kühne-Stiftung), Philipp Wilhelm (Landammann), Marcus Caduff (Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Soziales des Kantons Graubünden), Professor Dr. Thomas Bieber (Wissenschaftlicher Direktor Medizincampus), Dr. Thomas Staehelin (Vizepräsident des Stiftungsrats der Kühne-Stiftung), Karl Gernandt (Präsident des Verwaltungsrats der Kühne Holding und Stiftungsrat der Kühne-Stiftung).

Bilder: zVg/Carsten Güdel

Edukation verbinden. Der kantonale Volkswirtschaftsdirektor, Regierungsrat Marcus Caduff, sah vor allem den volkswirtschaftlichen Nutzen des entstehenden modernen Forschungscampus. «Die Aktivitäten am Wolfgang lösen nicht zuletzt auch bedeutende volkswirtschaftliche Impulse aus.» Die Nutzung von Synergien, die Zusammenarbeit unter den Institutionen und die potenziellen volkswirtschaftlichen Effekte seien Grund genug für die finanzielle Unterstützung durch den Kanton Graubünden gewesen, sagt er. Die dabei geschaffene Diversifizierung sei wichtig für die Wirtschaft der Region, aber auch des Kantons, der notabene zu einem Drittel vom Tourismus abhängig sei.

«Fortschritt hat Tradition»

Als hochehrfreulichen Moment bezeichnete Landammann Philipp Wilhelm die Eröffnung und richtete den Blick auf den ganzen Forschungsplatz Davos. Der sei lebendig, innovativ und wachse. Er befasse sich mit den globalen Megathemen Klimawandel, Digitalisierung sowie Gesundheit und lebe die Davoser Prinzipien der wissenschaftlichen Neugierde sowie des Fortschritts. «Fortschritt hat bei uns Tradition», folgerte der Landammann. Dazu brauche es Topleistungen der For-

schergemeinde und kluge Partner, die daran anzuknüpfen wüssten. «Dazu gehören in besonderer Weise Klaus-Michael und Christiane Kühne, die sich auch dem medizinischen Fortschritt verschrieben und auf dem Wolfgang den Ort für einen einzigartigen Campus gefunden haben.» Die Gesellschaft von Davos sei allen Akteuren dankbar und fühle sich verpflichtet, die wissenschaftliche Neugierde zu unterstützen. «Unsere wichtigsten Ressourcen sind Bildung, Forschung und Entwicklung», schloss Wilhelm und zeigte sich überzeugt, dass sich auch die Investition der Gemeinde lohne.

Zum Edelstein entwickeln

Thomas Bieber, wissenschaftlicher Direktor der Medizinprogramme der Kühne Stiftung, teilte seinen Traum mit den Anwesenden, dass aus dem Medizincampus sehr bald ein Standort mit internationaler Ausstrahlung werde. Der Standort habe die dazu nötigen Ingredienzien und suche zusätzlich eine starke Verbindung zu externen Forschungsinstitutionen vor Ort und anderswo. «Damit wollen wir den Rohdiamanten Medizincampus Davos zum Edelstein, zum Juwel entwickeln.

<https://medizincampusdavos.ch>

Und 100 neue Wohnungen

Am Rande der Veranstaltung vom Mittwoch war zu erfahren, dass auf dem Klinikareal in den nächsten Jahren einhundert neue Wohnungen entstehen sollen.

Gegenwärtig wird angelehnt an den bestehenden Hauptbau ein neues Energie-, Verwaltungs- und Logistikgebäude erstellt. Im Erdgeschoss soll neben der Anlieferung für die Bedürfnisse der Klinik die Energieversorgung für das ganze Areal mit einer mit Davoser Holzschnitzeln versorgten Heizung entstehen. Elektrischen Strom sollen die Solarpanel auf Forschung II und noch weiteren geplanten Standorten liefern.

Hinter der Klinik werden gerade die einem anderen Besitzer gehörenden Mietshäuser den Bedürfnissen des Medizin Campus entsprechend renoviert und werden diesem dank langjähriger Mietverträge zur Verfügung stehen.

In den nächsten Jahren sollen jedoch im Bereich der jetzigen Tiefgarage weitere Gebäude mit rund 100 neuen Wohnungen entstehen.